

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

1.10.1856 (No. 270)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270.

Mittwoch den 1. Oktober

1856.

## Bekanntmachungen.

Nr. 28,796. Brodtage.

Vom 1. bis einschließlich 15. Oktober 1856.

Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu	17 fl. 29 kr.
Durlach vom 20. und 27. d. M. ist per Malter	11 fl. 28 kr.
Des Kornes Mittelpreis	
1) ein Paar Weck zu 2 kr.	8½ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod	13 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4½ kr.;
4) zwei Pfund dito	9½ kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	20 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	11 kr.

Karlsruhe, den 30. September 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Nr. 23,539. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betreffend.

Bei dem an Michaelis stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Dienstag den 30. September und Mittwoch den 1. Oktober sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltserwilligung zu erwirken.

Diesjenige Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen, von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, auf dem Gesindebureau einzufinden:

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Donnerstag den 2., Freitag den 3., Samstag den 4. und Montag den 6. Oktober.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Dienstag den 7., Mittwoch den 8., Donnerstag den 9. und Freitag den 10. Oktober.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Samstag den 11., Montag den 13., Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. Oktober.

Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

Alle Dienstboten, welche nach dem 2. Oktober l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltserwilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 24. September 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Nr. 23,541. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um halb 8 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.



Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt, und muß wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahnen zu reinigen haben; ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 fr. und im letztern Fall von 30 fr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 25. September 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Der auf dem Marktplatz befindliche  
**Glückshafen**  
ist noch heute und morgen geöffnet. Karlsruhe, den 1. Oktober 1856.

### Bekanntmachungen.

Nr. 23,728. Am 27. d. M. wurde im Gedränge auf der Straße einer Frau ein Geldtäschchen von grauem Leder mit rothem ledernen Vorstoß entwendet; inwendig war dasselbe mit rothem Leder gefüttert und hatte zwei Abtheilungen. Oben wurde es mit einem stählernen Bügelschloße geschlossen. In demselben waren folgende Geldsorten:

Eine Anzahl schon abgeschliffener Groschen im Gesamtbetrag von etwa 4 fl.;

- 7 Guldenstücke;
- 2 österreichische Sechsbäner und
- 1 oder 2 Kupferkreuzer.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 29. September 1856.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loos vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgefundenen 43. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loos-Nummern gefallen:

185,110	40,000 fl.			
264,138	12,000 fl.			
150,136	5000 fl.			
	à 2000 fl.			
32,508.	83,028.	101,576.	186,622.	254,795.
	à 1000 fl.			
14,570.	68,562.	87,108.	94,650.	101,560.
144,893.	154,501.	154,542.	244,561.	254,784.
337,074.	347,794.			

Karlsruhe, den 30. September 1856.

### Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Geheimen-Rath Heinrich Bierordt Wittwe dahier, werden in ihrer Wohnung — Karl-Friedrichstraße Nr. 16 — sämtliche Fahrniße in nachstehender Reihenfolge gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

am Montag den 6. Oktober d. J.,

Vormittags 8½ Uhr,

Bücher, meistens Classiker, Taschenbücher u. s. w.;

Nachmittags 2 Uhr,  
Fässer, 16 Stück runde in Eisen gebunden, nebst Faßlager, ein Regensfaß, Badzuber, Waschüber u. s. w.;

am Dienstag den 7. Oktober d. J.,  
Früh 8½ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
Küchengehör und verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 8. Oktober d. J.:  
Gold, Silber, Uhren, Spiegel, Bilder und Kunstgegenstände;

Donnerstag den 9. Oktober d. J.:  
Frauenkleider und Leibweiszzeug;

Freitag den 10. Oktober d. J.:  
Bett- und Leingeräthe, meistens Damastgebilde;

Montag den 13. Oktober d. J.  
und die folgenden Tage:

Schreinwerk aller Art.

Sämmtliche Gegenstände sind in großer Auswahl vorhanden und nach dem neuesten Geschmack, darunter vorzügliche prachtvollte Uhren, Spiegel, Basen und Luxusgegenstände aller Art; ferner Mahagonimöbel u. s. w., und können am Freitag den 3. Oktober d. J. in Augenschein genommen werden.

Karlsruhe, den 30. September 1856.

Aus Auftrag: Notar Grimmer.

### Pferdversteigerung.

Kommenden Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, wird im Großh. Marstall ein noch brauchbares Pferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 30. September 1856.

Großh. Stallverwaltung.

30 st.

### Biehverkauf.

Auf der markgräflichen Domäne Maximiliansau am Rhein bei Knielingen sind 2 Zuchstiere, der eine 3¼ Jahr, der andere 1 Jahr alt, sowie ein Mutterkalb von einem Monat, sämtlich Anspach-Holländer-Race, zu verkaufen.

Karlsruhe, den 26. September 1856.

Die Gutsverwaltung.

### Darlanden. Versteigerung.

Mittwoch den 8. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe des verstorbenen



Wagnermeisters Ludwig Schneider zu Darlanden in ihrer Behausung verschiedenes Wagnerhandwerkszeug, zugerichtetes Wagnerholz, einige Stämmchen Eichen, zwei neue Wägen und einen eingerichteten Bienenstand mit 4 Stamm Bienen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Darlanden, den 29. September 1856.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Karlstraße Nr. 9, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist auch Stallung für zwei Pferde, welche entweder besonders oder mit dem vorstehenden Logis vermietet werden kann. Näheres Langestraße Nr. 213 im untern Stock.

#### Zimmer zu vermieten.

Im innern Bickel Nr. 5 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

#### Zimmer zu vermieten.

Ein großes oder ein kleines Zimmer, mit oder ohne Möbel, ist vom 1. Oktober an zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 131 im dritten Stock.

#### Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 9, nahe am botanischen Garten, ist ein schönes und gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten und daselbst zu erfragen.

#### Logis zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße Nr. 57 ist wegen schnellern Wegzug von hier eine freundliche und gesunde Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

#### Zimmergesuch.

Zwischen dem Marktplatz und dem Durlacherthor wird von einem anständigen Herrn ein gut möblirtes Zimmer, wo möglich mit Alkof, sogleich zu miethen gesucht. Adressen wollen unter Chiffre A. H. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

#### Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

#### Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Platz in der Waldhornstraße Nr. 8.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht, welches einer kleinen Haushaltung gut vorstehen weiß. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Eine tüchtige Köchin, die sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die obgenannten Anforderungen vollkommen genügen können. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 24 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, das waschen, bügeln und etwas kochen kann, findet sogleich einen Dienst in der Langenstraße Nr. 157 im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht: Stephaniensstraße Nr. 70 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen: kleine Spitalstraße Nr. 4.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und schön spinnen kann, in allen Arbeiten wohl erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen große Spitalstraße Nr. 3.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen, kochen, puzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen: Langestraße Nr. 11 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche alles vollständig kochen kann und dabei noch Alles arbeiten will, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres in der Langenstraße Nr. 89.

[Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, die im Kochen wohl erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Neuthorstraße Nr. 8.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, kochen und puzen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerstraße Nr. 10.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, nähen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen bei Bäckermeister Weiß in der kleinen Spitalstraße Nr. 6.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln, auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

hy.

Lual.  
Dr. Vaillan  
in flüchtig

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy. Jeroni  
Zufügung

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy. v. Röde  
Mahlprüge;



[Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und auch etwas nähen kann, sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 17, in der Nähe des Zeughauses.

**Köchingesuch.**

Eine tüchtige Köchin wird gesucht, welche gute Zeugnisse vorzulegen vermag; der Dienst ist täglich anzutreten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

**Dienst Antrag**

Ein solides Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Platz. Näheres Jähringerstraße Nr. 96 im zweiten Stock.

**Stelle gesuch.**

Ein solides Mädchen, welches hier noch nie diente, sehr schön nähen, kochen und den häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auch Kinder gut zu behandeln weiß und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im dritten Stock.

**Stelle gesuch.**

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, das schon mehrere Jahre in einem angesehenen Hause der Führung des Hauswesens sowohl, als auch der Leitung und Beaufsichtigung der Kinder oblag, wünscht baldmöglichst in ähnlicher Eigenschaft placirt zu werden. Das Nähere hierüber ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Verlorener Geldbeutel.**

Am Samstag Abend vor Abgang des letzten Bahnzugs ins Unterland, ging auf dem hiesigen Bahnhof ein rothseidener, am Fuße mit weißen Perlen besetzter und mit einem Stahlschloßchen versehener Geldbeutel verloren; der Inhalt desselben bestand aus 1 Fünffrankenstück, 1 preuß. Thaler, 1 Gulden- und 2 Halbguldenstücken nebst etwas Münze. Der redliche Finder wolle denselben gegen eine angemessene Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Verlorener Ring.**

Ein goldener Ring in Form eines Fuchsschwanzes ist dieser Tage verloren gegangen. Der etwaige Finder wird höflich gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Waldhornstraße Nr. 14 abzugeben.

**Verlorener Pelzkragen.**

Am 29., Abends, wurde vom Darmstädter Hof durch die Jähringerstraße ein schwarzer Pelzkragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Kronenstraße Nr. 19 gegen Belohnung abzugeben.

**Verlorenes Armband.**

Ein Armband von 7 Mosaiksteinen ging am Dienstag Nachmittag verloren. Der Finder wird gebeten, es Langestraße Nr. 219 gegen eine Belohnung abzugeben.

**Porzellan-Ofen zu verkaufen.**

Ein kleiner Porzellan-Ofen ist billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

**Anzeige.**

**Ablerstraße Nr. 16** werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel und Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Junge Leute, welche das hiesige Lyceum oder polytechnische Institut besuchen wollen, finden nebst elterlicher Pflege und Aufsicht bei einer achtbaren Familie Kost und Logis. Wo? darüber gibt das Kontor des Tagblattes nähere Auskunft.

Es werden noch zwei bis drei junge Herren an einen guten und billigen Kosttisch gesucht. Auch ist daselbst eine noch ganz gute Kophaar-Matratze und eine fast neue Bettstelle wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße Nr. 86 im untern Stock.

**Nationeller Sprachunterricht,**

**französisch, englisch und italienisch**, nach einer bewährten, faßlichen, jeden Kernbegierigen ansprechenden Methode, wesentlich modificirt nach Alter, Geschlecht und Bildungsgrad. Eignem pekuniären Interesse fremd, allein erfüllt vom regsten, reinsten Eifer für die Sache, ist das, für besondern Zweck bestimmte Honorar nur auf 18 und 20 kr. die Stunde festgesetzt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Unterrichts-Anzeige.**

Es können junge Leute, sei es zum Behuf der besseren Fortschritte in ihren Schulstudien oder der Vorbereitung zur Gymnasialprüfung, Privatunterricht in der deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Sprache, sowie in der Mathematik, namentlich auch im Geschäftsrechnen erhalten. Das Nähere sagt das Kontor des Tagblattes.

**Tanzunterricht.**

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sein **Tanzunterricht** mit dem Monat **Oktober** beginnt.

**J. K. Martin**, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

**Privat-Bekanntmachungen.**

- Frische Braunschweiger Würste —
- frische veroneser Salami mit und ohne Knoblauch —
- frische ächte Tyoner Cervelat-Würste — empfehlen

**C. Arleth.**



— Frische Austern u. Elb-Caviar, —  
 — frisch geräuch. Rheinlachs, Anchovis, —  
 — frische Olives farçies, Sardines, Filets de sols, —  
 frische franz. Sardellen, holl. pur  
 Wilschener-Heringe in  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$   
 und  $\frac{1}{1}$  Tonnen, marinirte Heringe u. emp-  
 pfiehlt

C. Arleth.

**Das Cigarren-Lager**

von

**J. Ammon in Karlsruhe,**

innerer Zirkel Nr. 15,

ist auf das Vollständigste und in allen mittlern  
 und feinem Sorten hamburger, bremer, brüsseler  
 und holländischer Cigarren aufs Beste ausgestattet.

Die Preise im Kleinen, sowie bei Abnahme von  
 Kistchen oder größeren Parthien sind auf das Billigste  
 gestellt, so daß man hoffen darf, die Abnehmer  
 vollständig zu befriedigen.

Von ganz abgelagerter guter Waare ist dermalen  
 in Verkauf genommen: per 1000 Stück

<b>ächte importirte</b> , d. h. in der	
Havana selbst fabrizirte Doks-Cigarren	50 fl.
La Flora de Crespo	60 fl.
Cabanas y Carvayal	50 fl.
Villa Clara A Regalia façon	50 fl.
" " B " "	45 fl.
Trabucillos	40 fl.
Puntualidad (Londres Doks)	33 fl.
La Marina (größere Façon)	33 fl.
Tres Coronas	32 fl.
Imperio	32 fl.
Ugues	25 fl.
Washington (kräftig)	25 fl.
Flora de Crespo (kräftig)	25 fl.
El Leon de oro	25 fl.
Esculapio	24 fl.
Favorita	24 fl.
Demi Havane, eine leichte, helle Zigarre	20 fl.
E Pluribus unum brown	20 fl.
Fortuna	16 fl.

Billigere Sorten brown und yellow  
 in preiswürdiger Waare abwärts bis zu 6 fl.  
 Proben werden gerne gratis abgegeben.

**Reisesäcke u. Taschen**

in schönen Dessins und zu billigen  
 Preisen sind angekommen bei

**C. Grieshaber, Tapezier,**  
 Jahringstraße Nr. 79.

**Ausverkauf**

einer großen Parthie **Besatzbänder** in  
**Moiré** und **Sammt**, sowie auch von  
 gewöhnlichen **Galons** zu bedeutend her-  
 abgesetzten Preisen bei

**C. Th. Bohn.**

**Lustflack für Lederzeug,**

der ohne Sonne oder Hitze trocknet, dem Leder einen  
 tiefschwarzen Glanz gibt und in keiner Hinsicht  
 nachtheilig auf dasselbe einwirkt, sondern solches gut  
 erhält, wird in beliebigen Quantitäten billigst ver-  
 kauft bei

**Conradin Haugel.**

**Für Herren, Damen und  
 Kinder.**

So eben erhalte ich eine große Parthie ameri-  
 kanischer **Gummi-Heberschuhe**, sowie auch  
 schwarze und bunte **Filzstiefel** und **Pantoffel**  
 aller Arten, was ich hermit empfehlend anzeige.

**D. Schönberger, Langestraße Nr. 108.**

Der von mir im sonntägigen Tagblatt gegebenen  
 Anzeige des von Herrn Lithograph Wabel erschienenen  
 so ähnlichen Porträts Ihrer Königlichen Hoheit  
 der Großherzogin Luise von Baden\*, welches  
 in Oval-Format 2 fl. in Quart aber 1 fl. 12 fr.  
 kostet, lasse ich den Besitzern desselben die angenehme  
 Nachricht folgen, daß von Herrn Wabel (auf viel-  
 seitigen Wunsch) im Laufe nächster 12 Tage ein neues  
 Porträt Seiner Königlichen Hoheit des Groß-  
 herzogs Friedrich von Baden (und dieß in Civil)  
 als passendes Seitenstück zu ersterem — in gleichem  
 Preise — erscheinen wird.

**Commissionsbureau von J. Scharpf,**  
 Waldstraße Nr. 34.

\* Dieses ist im Laden des Hrn. Vergolder Krauth, Lange-  
 straße Nr. 177 (znächst dem Pariser Hof) ausgestellt zu  
 sehen.

**Literarische Anzeige.**

Bei **Friedrich Gutsch** in Karlsruhe ist  
 im Commissionsverlag erschienen und kann durch  
 alle Buchhandlungen bezogen werden:

**Aus dem Leben**

Seiner **Königlichen Hoheit**  
 des **Großherzogs**  
**Friedrich von Baden.**

Ein Andenken an Höchstseiner Vermählung  
 mit

Ihrer **Königlichen Hoheit** der **Prinzessin**  
**Luise von Preußen.**

Für das **badische Volk.**  
 Preis 18 fr.

2mal.  
 1. Aufl.  
 2. Aufl.  
 2. Aufl.  
 2. Aufl.

1mal.

1mal.



**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 2. d. M. trifft die Frau mit dem so sehr beliebten **Sagenmark** von Freiburg hier ein. Dasselbe wird im Deutschen Hof im zweiten Stock, Eingang zum Hofthor, abgegeben.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Mittwoch den 1. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement bei festlich beleuchtetem Hause: **Armida.** Große heroische Oper in 5 Akten, aus dem Französischen des Quinault übersezt von J. v. Hof; Musik von Ritter v. Gluck.

Freitag den 3. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und festlich beleuchtetem Hause: **Großes Konzert des Säcilienvereins** unter Mitwirkung der combinirten Hoforchester von Karlsruhe und Mannheim und des Badener Orchesters.

**Notizen für Donnerstag 2. Oktober:**

Karlsruhe, gr. Stadtkamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gefindebureau, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; 1. Bezirk umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karsthore und Friedrichsthore gelegene Gebäude.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

30. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 9,5"	"	"
6 " Abds.	+ 8½	27" 9,5"	"	"

**Getauft:**

- 28. Sept. Sophie Ernestine, Vater Jakob Keller, Bürger und Schreinermeister in Gochsheim.
- 28. " Wilhelm Konrad, Vater Georg Friedrich Cutter, Missionsprediger.
- 29. " Karl Alexander Friedrich, Vater Karl Büchle, Bürger und Drehermeister.

*Annal.  
Verhug.*

**Bett-Vorlagen und schottische  
Ceppiche**

am Stück in schwerer Qualität, zum Belegen ganzer Zimmer, empfiehlt bestens

**Heinrich Schnabel,**  
am Marktplatz.

*Annal.  
Kauf  
Verhug.*

Lammstraße Nr. 4. **In G. Holtzmann's Buchhandlung** Lammstraße Nr. 4.

sind alle Schulbücher, wie bekannt, zu den billigsten Preisen zu haben.

*Annal.  
Verhug.*

**„Vorsicht.“**

**Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Ver-  
sicherungsbank zu Weimar.**

Die vorgenannte, unter Oberaufsicht des Staats stehende, Anstalt schließt gegen billige und feste Prämien alle Versicherungen von Kapitalien und Renten für den Fall des Todes, Lebens und Ueberlebens ab. Namentlich versichert sie:

**Begräbnisgelder, Kapitalien zur Versorgung der Hinterbliebenen nach dem Tode ihres Erhalters, sowie zur eigenen Sicherstellung für das Alter, Renten, Aussteuern u. s. w.** Ihre **Kinder-Versorgungskasse** bieten den Eltern die beste Gelegenheit durch geringe jährliche Beiträge ihren Kindern zur Begründung eines eigenen Geschäfts, zur Ausstattung u. eine verhältnismäßig beträchtliche Summe zu erwerben, und somit für deren Zukunft auf die geeignetste Weise besorgt zu sein.

Zur Vermittlung aller Versicherungen bei der **Vorsicht**, sowie zur unentgeltlichen Ertheilung jeder Auskunft über deren Einrichtungen erbitet sich

Die General-Agentur von **Julius Geisendörfer,**  
Langestraße Nr. 147.



6.  
m.w.z.p.

## Jakob Ammon, Colonial-, Spezerei-, Cigarren-, und Tabak-Handlung in Carlsruhe,

innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstrasse.

### Colonial-Waaren.

Feinster brauner und gelber Java-, Menado-, Surinam- und ächter Mocca-Café, feine Raffinade, Melis, Kandis und Farin, alle Sorten feine Gewürze etc.

### Spezerei-Waaren.

Rosinen, Corinthen, Feigen, Sultanini, Mandeln, feiner schwarzer und grüner Thee, Vanille, Maccaroni, Chocolate, Arrow-Root, feine französ. Senfe, Bade-, Wasch- und Pferdeschwämme etc.

### Feine Weine und Liqueure.

Aechter Champagner, moussirende Markgräfer und Rheinweine, Malaga, Affenthaler, Markgräfer 1842r, Arac, Rhum, Cognac, Extrait d'Absynthe, Punsch-Essenz etc.

### Cigarren.

Hamburger, Bremer, Brüssler, Antwerpner, holländische, Java- und Manilla, ächte importirte Havanna, Cuba-Land- und feinste Damen-Cigarren etc.

### Rauch- und Schnupftabake.

Feinster Varinas in Rollen und Blättern, alle Sorten feiner Tabak in Viertel-, halben und Pfundpaketen, feine geschnittene Fasstabake, französ. und deutsche Schnupftabake etc.

### Technische Artikel.

Alle Sorten Stearin-, Tafel- und Chaisenlichter, Wasch- und feine Toiletteseifen, ächtes Colnisches Wasser, Haaröl, Räucherpulver und Kerzchen, Wachswaaren, Wachs- und Talglichter, Waschblau, Stärke, Weingeist, Soda etc.

### Alle Sorten Mineralwasser.

## Karlsruher Wochenschau.

### Mittwoch den 1. Oktober:

**Groß. Hoftheater:** Mit allgemein aufgehobenem **Abonnement:** II. Festvorstellung: „Armida“, große heroische Oper in 5 Akten, aus dem Französischen des Quinault, übersetzt von J. v. Bock, Musik von Ritter v. Gluck.  
**Abends:** Abbrennen eines großen Kunstfeuerwerks auf dem Schlossplatz.

### Donnerstag den 2.:

\* **Groß. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

### Freitag den 3.:

\* **Im Groß. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

ser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

**Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses** Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Groß. Hoftheater:** Festaufführung des Gärtnervereins: „Das Alexanderfest“.

### Sonntag den 5.:

**Kunst-Verein,** geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

**Groß. Hoftheater:** „Coryanthe“, große romantische Oper mit Ballet, in 3 Akten, gebichtet von Helmine von Chezy; Musik von Carl Maria von Weber.

### Am 1. und 2. Oktober

wird die **groß. Kunsthalle** Vormittags von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, der **groß. botan. Garten** Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, die **groß. Fabrik** Mittags von 12 — 1 Uhr, die Räumlichkeiten der **polytechn. Schule** Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, sowie die Saamenausstellung im Lokal der **groß. Centralstelle** für die Landwirtschaft Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr zum freien Besuche geöffnet sein.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Drei Kronen.** Hr. Schmidt, Geometer mit Tochter v. Saarbrücken. Hr. Bauer, Brauer v. Graben. Hr. Schnaginger, Kfm. v. Schönau.

**Erbprinzen.** Ihre D.D. die Prinzessinnen v. Biazemsky mit Bed. v. Baden. Se. Durchl. Fürst Gallizien mit Bed. v. St. Petersburg. Se. Exc. Sr. Georg Strafford-Terningham, kön. großbritt. Gesandter am großh. bad. und kön. württ. Hofe v. Stuttgart. Se. Exc. Graf v. Appony, k. k. öster. Gesandter am kön. großbritt. Hofe mit Bed. v. London. Ritter v. Travers, kön. niederl. Ministerresident am großh. bad. Hofe v. Mannheim. Se. Exc. Baron v. Bacourt, Rent. mit Bed. v. Paris. Se. Exc. Freiherr v. Gayling, großh. bad. Generalleutnant u. Gouverneur mit Bed. u. Se. Exc. Baron v. Röder, Generalleutnant mit Bed. v. Rastatt. Fehr. v. Neumann, Attache der kön. preuß. Gesandtschaft am großh. bad. Hofe mit Bed. v. Baden. Hr. Graf v. Wieser, großh. bad. Kammerherr v. Leutershausen. Hr. Baron Röder v. Diersburg, Kammerherr v. Freiburg. Hr. Baron v. Pitold, k. k. öster. Major mit Frau v. Rastatt. Hr. v. Jagemann, Domänenrath v. Wertheim. Hr. Bohnenberger, Rent. mit Fam. und Bed. Pforzheim. Hr. Zerrener, Bürger-

meister mit Fam. daher. Hr. Kappeler, Rent. v. Zürich. Hr. Röding, Rent. mit Sohn v. Landau. Hr. Groll, Fabr. mit Fam. v. Pforzheim. Hr. Maque, Rent. v. Paris. Hr. Gschwind mit Fam. v. Pforzheim.

**Geist.** Hr. Knoderer, Kfm. v. Ulm. Hr. Baron v. Juillet v. Straßburg. Frau Zacker v. Worms. Hr. Gaf, Postbeamter mit Frau v. Mannheim. Hr. Weiser, Bijoutier mit Frau, Hr. Müller mit Fel. Schwester u. Hr. Reif, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Eberhard, Kfm. v. Stuttgart.

**Goldener Hirsch.** Hr. Schäfer, Schuhmachermstr. von Mauern. Hr. Lohrer, Commis von Bretten. Hr. Mayer, Straßenmeister u. Hr. Sturm, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Wittmann, Notar v. Lahr. Hr. Ziehl, Dek. v. Ladenburg.

**Goldener Karpfen.** Hr. Lautenmann, Prakt. v. Emmendingen. Hr. Kümmerle und Hr. Leierle, Partik. und Hr. Traug, Hr. Stief, Hr. Moser und Hr. Gold. Bijoutiers v. Pforzheim. Hr. Weindel, Geometer und Hr. Braun, Part. v. Bruchsal. Hr. Kron, Part. v. Grafenstadt. Hr. Seppert, Accisor v. Hofweier. Hr. Moses, Graveur, Hr. Reichert, Bauer, Heideker, Fengele u. Fahner, Bijoutiere v. Pforzheim. Hr. Lorenz u. Schädle, Part. v. Baden. Hr. Lefler, Kfm. v. Lahr. Hr. Kilius, Gastwirth mit Frau u. Hr. Schäfer, Kfm.



mit Frau v. Rippenheimweiler. Hr. Frei, Fabr. v. Bellingen. Hr. Spiegelhalter u. Thomas, Mechaniker v. Eßlingen. Hr. Eschhorn, Dekon. v. Betmadingen. Hr. Huber, Dekon. v. Kirnbach. Hr. Köpfer, Stud. v. Freiburg. Hr. Uhler, Dekon. v. Donaueschingen. Hr. Rickert, Dekon. v. Gemmingen. Hr. Lipp, Propr. v. Sasbach. Hr. Eppinger, Dekon. v. Stein. Hr. Thrig, Dekon. v. Lohrbach.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Dr. Christofle u. Hr. Christofle v. Montjoie. Hr. Hertle, Part. mit Schwester v. Bergzabern. Hr. Kreter, Part. mit Tochter v. Bellheim.

**Goldenes Lamm.** Hr. Schweizer, Part. und Hr. Wendling mit Fam. v. Rheinbischofsheim. Hr. Armbruster, Koch und Weber, Bijoutiere v. Pforzheim. Frl. Knaps v. Achern. Hr. Risterer mit Fam. v. Friesenheim. Hr. Klein, Graveur v. Pforzheim.

**Goldener Ochse.** Hr. Bauer, Part. v. Metesheim. Hr. Sir, Part. v. Dos. Hr. Wittmann, Posthalter m. Frau Eppingen. Hr. Gaisel und Hr. Giffel, Graveure v. Pforzheim. Hr. Manzer und Hr. Kramer, Dekon. v. Metesheim. Hr. Simbel, Kfm. v. Straßburg. Hr. Landau und Hr. Feller, Kfl. v. Stuttgart. Hr. Böhlinger, Kfm. v. Weiskel. Hr. Frank, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Jungel, Dekon. v. Gernsbach.

**Hof von Holland.** Hr. Grünwald, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bettinger, Stud. v. Speier. Hr. Ruspie, Part. a. Amerika. Hr. Beck, Mechanikus v. Heilbronn.

**Hôtel Große.** Frl. Bernhard und Frl. Kreidell v. Niedergemünd. Fräul. Schuhmacher v. Eßelbach. Hr. Schützenbach, Part. v. Baden. Hr. Charry, Part. m. Fam. v. Mainz. Hr. Busen, Part. m. Fam. v. Mannheim. Hr. de Barry, Fabr. mit Sohn v. Offenbach. Hr. Baron v. Zocchi, k. k. öster. Generalmajor m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Sommer, Part. v. Koblenz. Hr. Kremer, Fabr. v. Malsch. Hr. Feder, Gastwirth mit Frau v. Baden. Hr. Riefer, Kfm. v. Boerde.

**Pariser Hof.** Hr. Gäß, Dekon. v. Freiburg. Hr. Schmieder, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Schlingloth, Kfm. v. Lahr. Hr. Moll, Part. v. Rastatt. Hr. Antoni, Kfm. mit Frau v. Baden. Hr. Leiblin, Kfm. mit Fam. v. Bern. Graf v. Frankenseldt mit Fam. und Bed. v. Warschau. Hr. v. Scheibele, Gutsbesitzer mit Frau v. Biberach.

**Römischer Kaiser.** Sr. Erlaucht Graf v. Leiningen mit Bed. v. Billigheim. Hr. Poppe, Kaufm. Leipzig. Hr. Lampe, Kfm. v. Bremen. Hr. v. Beauchene, Propr. und Hr. Renard, Kfm. v. Paris. Hr. Hauser, Kfm. v. Offenbach. Hr. Ficke, Kfm. mit Fam. v. Freiburg. Hr. v. Eddis, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Rudolf, Kfm. v. Basel. Hr. Rebs, Dekon. v. Gernsbach. Hr. v. Braun, Gutsbesitzer von Limberg. Hr. Hoffmann, Hauptmann von Wien. Hr. Kung, Generalmajor mit Bed., Hr. v. Neubronn, Major, Hr. Müller, Hauptm., Hr. Lang und Hr. Bez, Oberleutenants und Hr. Wolff, Oberleutenant und Brigadadjutant v. Mannheim. Hr. Werner, Lieutenant v. Freiburg. Hr. de Barry, Banq. v. St. Petersburg. Hr. Romlan, Rent. v. Riga. Hr. v. Trobolzki, Offizier v. Moskau.

**Stadt Heidelberg.** Hr. Lieb, Maurermeister von Flehingen.

#### In Privathäusern.

Bei Professor Graß: Hr. Schindler, Oberamtman mit Frau v. Neustadt. — Bei Regierungsrath Godel: Hr. Godel, Lieutenant v. Mannheim. — Bei Domänenverwalter Schweigert: Hr. Saur, Amtmann mit Frau v. Oberkirch. — Bei Hofmusikus Ruzer: Hr. Fischer, Part. v. Basel. — Bei Hofcalcant Lieber: Hr. Klein, Part. v. Basel. — Bei Oberlehrer Malsch: Frau Bopp v. Bruchsal und Hr. Hoß, Oberlehrer v. Oberkirch. — Bei Georg Nied: Frau Werzinger mit Kind. — Bei Kameralpraktikant Stahl: Hr. Stahl, Kfm. v. Mannheim. — Bei Kfm. Ph. D. Meyer: Hr. Pittmann, Rent. m. Fam. a. England. — Bei M. Wagner: Frau Giffel-

brecht v. Rastatt. — Bei Geometer Friz: Frl. Schwarz von Pforzheim. — Bei geh. Hofrath Buchegger: Frau Verwalter Bingler v. Freiburg. — Bei Revisor Birnbacher: Hr. Birnbacher, Apotheker v. Bruchsal. — Bei Frau Lorenz Wittwe: Frau Köhle v. Freudenthal. — Bei Messerschmied Munding: Frls. Schweizer v. Schönau. — Bei Frl. Dreßler: Frau Kaiser v. Rötteln u. Frau Rhomer von Mühlheim. — Bei Kammerdiener Renste: Fräul. Fingerlein von Haltungen. — Bei Seifensieder Scherer: Hr. Glöckle, Mühlenbes., Hr. Federle, Seifenfabrikant und Hr. Lindenmaier, Stadtrath v. Ulm. — Bei Archivrath v. Klock: Frau Lisette Jäger v. Knittlingen. — Bei Oberwachmeister Dühmig: Sebastian Ries mit Fam. v. Rohrbach, Frau Martus v. Wiefenthal u. Frl. Engler v. Buggingen und Frau Ingenieur Wolf mit Familie von Heidelberg. — Bei Oberrechnungsrath Dittweiler: Frl. Belzer v. Weisenbach, Frl. Köhringer v. Lahr u. Regine Löb v. Flehingen. — Bei Ed. Köllig: Frl. Grisselich v. Neuwied. — Bei Revisor Steinam: Hr. Simon, Domänenverwalter v. Bühl. — Bei Postpraktikant Cron: Frau Stöber und Frau Heimbürger v. Lahr. — Bei J. v. Schlaithelm: Hr. Mayer v. Ketzlingen. — Bei Rechnungsrath Grossmüller: Hr. v. Beck Oberstlieutenant. — Bei Registrator Stulz: Hr. Fingado, Part. mit Tochter v. Lahr. — Bei Oberlehrer Hirn: Frl. Oberhard v. Bruchsal. — Bei Direktor Mosdorf: Frl. Kayser u. Frau Kammüller v. Blansingen. — Bei Oberwachmeister Kroner: Hr. Haut v. Neckarhausen u. Hr. Beck v. Labenburg. — Bei Bahnhofsarbeit. Schweizer: Frau Schwarz mit 4 Kindern von Niesern. — Bei Nagelschmiedmeister Grohmüller: Fräul. Kippman von Mosbach und Hr. Würth, Polytechniker von Stein. — Bei Bäckermeister Marbe: Frl. Marbe v. Freiburg. — Bei Revisor Volk: Fräul. Volk v. Heidelberg. — Bei J. D. Krieg: Frl. Weigelmann v. Roth und Hr. Krieg v. Gernersheim. — Bei Hauptmann Fehr. v. Schilling: Frl. v. Rotberg, Oberleutenant v. Mannheim. — Bei Finanzassessor Regenauer: Hr. Dr. Heine, Hofrath mit Frau und Sohn v. Cannstatt. — Bei Gerichtstarator Schönleber: Frl. Bauer v. Heidelberg. — Bei Kanzleidiener Blum: Frl. Eker v. Neuenbürg. — Bei Archivar Rau: zwei Frl. Sievert v. Scherzheim. — Bei geh. Hofrath Dr. Baur: Hr. und Frau Schnitzler von Zell und Frau Mesmer m. Töchtern v. Baden. — Bei Lehrer Zutavern: Hr. Orth, Pfarrverwalter v. Mosbach u. Frau Pfarrer Pfaßius mit Frl. Tochter v. Sinsheim. — Bei Wittwe Riefer: Frau Sautter v. Rastatt und Frl. Schwärzle v. Münchweiler. — Bei Hofinstrumentenmacher Padewet: Hr. Eller, Tonkünstler v. Salzburg, Frl. Köblin v. Offenbach und Frl. Merkel v. Stuttgart. — Bei Chemiker Fr. Fischer: Hr. Schönle, Kaufm. mit Sohn v. Herrenberg. — Bei Sekretär Forstmeier: Hr. Gisel mit Frau. — Bei K. Haas jun.: Anton Haas v. Frankfurt. — Bei Registrator Bauschlischer: Frl. Bauschlischer mit Bruder v. Eppingen. — Bei Frau Stadtpfarrer Bühler: Frl. Heinz v. Pforzheim, Frl. Stolz v. Stuttgart und Hr. v. Ulmer v. Dehringen. — Bei Gustav Schmieder: Hr. Strohm v. Freiburg. — Bei Oberforstrath Laurop: Hr. Laurop, Bezirksförster mit Tochter v. Sinsheim. — Bei Glasermeister Zoller: Hr. Molitor v. Eßlingen. — Bei Hofapotheker Sachs: Frl. Kayle v. Graben. — Bei Simon S. Ettlinger: Frl. Hirschhorn v. Frankfurt. — Bei Hofgoldarbeiter Raupp: Hr. Bolli, Oberjustizrath v. Stuttgart u. Hr. Stegmann v. Oberkirch. — Bei geh. Kriegsrath v. Froben: Frau Buhl v. Ettlingen u. Frau Klobe v. Rastatt. — Bei Hofmusikus Dorn: Frau Pfarrer Merk und Frau geh. Referendar Merk v. Rast. — Bei Bauath Kuenzle: Frl. Wiskert v. Lahr. — Bei Pfarrer Riefer: Hr. Ziegler, Oberlehrer mit Sohn v. Mangesheim. — Bei K. Seeligmann Wittwe: Frau Löwenstein u. Frau Dr. Retter v. Stuttgart u. Frl. Model v. Mainz. — Bei Kfm. J. Seeligmann: Hr. Grobwohl, Hauptm. v. Paris.

Mit einer Beilage: Abgang der Eisenbahnzüge von **Karlsruhe**, Winterdienst vom 1. Oktober 1856 anfangend, nebst Eisenbahn- und Eilwagentarif über die Fahrten nach denjenigen Stationen, nach welchen von **Karlsruhe** direkte Billets ausgegeben werden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.